

## Ringelröteln

Die Ringelröteln zählen zu den typischen Kinderkrankheiten. Die Erkrankung wird durch das kleinste bekannte krankheitserregende Virus ausgelöst, das Parvovirus B19. Das Virus ist sehr stabil und kann daher auf der Haut lange überleben. Erkennbar ist die Erkrankung oft an dem typischen girlandenförmigen, hochroten Hautausschlag. Er zeigt sich oft zuerst im Gesicht und kann mit seiner symmetrischen Form an einen Schmetterling erinnern. Häufig breitet sich der Ausschlag in weiterer Folge auf Arme, Beine und Po aus. Nach einigen Tagen blasst er wieder ab, flammt aber über einen Zeitraum von ein bis zwei Monaten immer wieder auf.

Ringelröteln bei Kindern und Erwachsenen können sehr unterschiedlich verlaufen. Meist kann das Immunsystem gut mit dem Virus umgehen, und es kommt zu keinen größeren Beschwerden. Besonders Schwangere und Menschen mit einer Immunschwäche sollten sich aber vor dem Virus schützen, da eine Infektion bei ihnen mit schweren Komplikationen einhergehen kann.

## Ansteckung

Das Virus kann auf verschiedene Weise verbreitet werden. Am schnellsten geschieht dies über eine Tröpfcheninfektion. Beim Niesen, Husten und Schnäuzen werden kleine Sekrettröpfchen im Raum verbreitet, in denen das Virus infektiös bleibt, sodass es auf andere Menschen übertragen werden kann. Auch auf der Haut oder auf Gegenständen kann das Ringelröteln-Virus überleben, und zum Beispiel beim Händeschütteln weitergegeben werden.

Unabhängig davon, ob die Infektion letztendlich einen Ausschlag hervorruft oder nicht: Jeder, der sich mit dem Virus infiziert, kann ihn – bis zum Ausbruch eines Ausschlages – an andere Menschen weitergeben. Dieses Phänomen ist mitverantwortlich dafür, dass Infektionen mit Ringelröteln Kindergarten und Schule besonders oft heimsuchen. Hier kann es zu regelrechten Epidemien kommen, und zwar besonders im Winter und Frühjahr.

Nach einer durchgemachten Ringelröteln-Infektion besteht eine lebenslange Immunität.

## Inkubationszeit

Die Ringelröteln-Inkubationszeit – also die Zeit zwischen Ansteckung und Auftreten der ersten Symptome – beträgt knappe zwei Wochen.

## Symptome

Typisch für die Erkrankung ist ein Hautausschlag (Exanthem). Allerdings tritt er nicht immer auf: Bei drei von vier Patienten fehlt der Hautausschlag, und die Infektion bleibt unentdeckt.

Typisch ist ein girlandenförmiger, hochroter Hautausschlag. Er zeigt sich oft zuerst im Gesicht und kann mit seiner symmetrischen Form an einen Schmetterling erinnern. Häufig breitet sich der Ausschlag in weiterer Folge auf Arme, Beine und Po aus. Nach einigen Tagen blasst er wieder ab, flammt aber über einen Zeitraum von ein bis zwei Monaten immer wieder auf.

## Behandlung

In den meisten Fällen heilen die Ringelröteln von selbst aus und müssen gar nicht behandelt werden. Eine antivirale Behandlung gegen das Parvovirus B19 existiert auch gar nicht. Die Ärzte können nur versuchen, die Symptome der Ringelröteln zu lindern. Medikamente gegen Fieber und Schmerzen sowie kalte Umschläge bei Juckreiz sind häufige Behandlungsansätze.

## Risikofaktoren

Der einzige Risikofaktor für Ringelröteln ist der Kontakt zu Menschen, die mit dem Parvovirus B19 infiziert sind. Besonders Schwangere und Menschen mit einer Immunschwäche sollten sich aber vor dem Virus schützen, da eine Infektion bei ihnen mit schweren Komplikationen einhergehen kann. Es gibt keinen Impfstoff gegen das Parvovirus B19, daher kann man sich nur durch konsequente Hygienemaßnahmen schützen. Dazu zählen: Hände waschen nach Kontakt mit einem Kranken und das Benutzen von Einmal-Taschentüchern beim Schnäuzen und Niesen.

Haben Sie noch Fragen ?  
Möchten Sie mehr zum Thema  
Bindehautentzündung wissen ?

Die Abteilung Infektionsschutz /  
Umwelthygiene erreichen Sie

per E-Mail unter: [infektionsschutz@Lkos.de](mailto:infektionsschutz@Lkos.de)  
per FAX unter: 0541 501-4730

Die Ansprechpartner für Ihre Region  
erreichen  
Sie telefonisch unter:

Kreishaus, Osnabrück  
Tel. (05 41) 5 01-31 20

Außenstelle Bersenbrück  
Tel. 05439 955-104

Gesundheitsdienst  
für Landkreis und  
Stadt Osnabrück

Am Schölerberg 1  
49082 Osnabrück  
Postanschrift:  
Postfach 25 09  
49015 Osnabrück  
Dr. med. Gerhard  
Bojara

Leiter des Gesundheitsdienstes  
Tel. 0541 501-3119  
Fax: 0541 501-4765  
E-Mail: [gerhard.bojara@Lkos.de](mailto:gerhard.bojara@Lkos.de)  
[www.landkreis-osnabrueck.de](http://www.landkreis-osnabrueck.de)

## Information



## Ringelröteln

**GESUNDHEITSDIENST**  
FÜR LANDKREIS UND STADT OSNABRÜCK  
Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt



OSNABRÜCK®